

Grammatikalische Darstellung

der Abweichungen des pfälzischen Dialekts
von der hochdeutschen Schriftsprache in den
Laute- & Flexionen

II 2 Palay, ob Göpp.

von
W. Th. Kraemer
Schullehrer in La Saach ¼ Göppingen

Kurz a in bekannten Silben

a

- bleibt a : Löhatz, Satz, Spatz, alt, saft u
 wird ä : späans, flänns, häms (hämmer)
 wird â : Läm (Lamm) Lâder (Lüder) blâds
 " â° : Brâot, Salâot, spâot, Brâcht
 (Lung) Grâot, Schwâot, Brâot u
 Grâot = (Magnuspiel)
 " a° : spärs, haot, Saot (Saat)
 " ē : hort (Jahrt) mscht (mücht)
 " ê : ghêt (yngelt)
 " ä : älle, ärm (Arma) Fläsich (Stoff)
 äsch. (Aste)
 " ô : jômrs (jümmen)

Kurz a in nicht bekannten Silben

- bleibt a : Gesellschaft
 wird z : Monst, Firmament, Wsch-Wsche.
 " ü : Wälnüht, Täg' (Tag) Kätter
 " u : Subark, ave Maria-lücken-uomärke-l.
 " o : Kollender

Lanz a in bekannten Silben

- bleibt â : bräv, Mâgd, Schâf
 wird â : mâ (may)
 " a° : här, wâhr, Schâr (pfannen) Näh
 Schmäg = (Sinnaiten) (Finnäma, dñf = Witz)
 " äs : Bâst (Laybafn)
 " ai : seit (tagt)
 " ô : Löms (Lamm) Spôh (Lanz)
Brô (Brahm)

Lang a in uns fersbrenner Pilba
 bleibt a, in Esickpäl, Missây
 wird i wärtlig, Föstlig

e

Lang e in fersbrenner Pilba
 bleibt e in herz (hary) mez (Mary) z'letz
 wird ä " Bärq, bätts, jätt, Schmärr, Knächt.
 " ê : êgys, êslo = (afeln)
 " â : Bäteq, wâgs (waryn) âbr = (jemand)
 Wätter, z' Pärh
 " ê : êks = (Inken)
 " ea : leabr, yeabr, seayn, gear-
 yn, hears = (Lernun) hearn = (Lern)
 " ä : älf
 " i : bitts, biltts, Brill
 " ai : Fraid = Frän, Schnai, mai (mafe)
 wai (= wai) klai, Sai = (Pinn) u

Lang e in fersbrenner Pilba
 bleibt e " Êll, Fê, Mër, Sê
 wird ä " Mähl, Säle = (Küch) Stähl
 Lär (Larr) sähr, sös = (Lern)
 " i : i gib (= ynba)
 " Lang ä : Knätts, trätts
 " äa, Läder, Schmäär
 " êr : sed (Lern) stex (Lern) ged = ynfan.

i

Lang i in fersbrenner Pilba
 bleibt i : Sitz, Brill, still
 wird ê : sêngs, sprêngs, Kên = Linn, Komre.
 " e : ~~ferzen~~ herz folgen, gretz (waryn)
 " ê : Pfèrerk, Pfèrerk
 " î : Birs, Lirs, Gsichtor
 " iö : Licht, Schlich = (Licht)

wird ê in hêml, zê (Zinn) blênd

" æ " Læs (Lins) læs (Lait)

zi " ee geht mer "

Lûrz i in nîst fûfberonten Pilbn

wird ä in Nêlt = (Nîst)

" a " regment

fällt oft ganz weg in 533 " Matêre

Lûrz i in fûfberonten Pilbn

bleibt i : Nêl, vîl, êg'l, sêg'l

wird is : Pîse, Pîsef,

" es : deans (Linnow)

ui : zuit (Zinst) suit (findet)

fruit (frucht) knui (Knie)

" ê : sêe part Linpê

O

Lûrz o in fûfberonten Pilbn

bleibt o " Obst, Kost, Mor

wird ô : Sonne, Sonteg, Sommer

" ô : Frosch, Knöpf (Stôch) Zöpf

" oa : Hoara, Hoara = (horn, Horn) Doarn

" u : sur (= Sonnig) bruck (Anstalt)

" l : wêll (= wollen) ; i wêtt (wollen)

" ö : Mönteg

Lûrz o in nîst fûfberonten Pilbn

bleibt o : Condo, Mittwoch.

wird ô : Mô (Mond)

" a° : soargen (progen) moarn (morgen)

" a : Hêrgett (Zerr Gold)

" u : wust, antwutt, Hurniss'l

fällt aub : Car'len (= Carolin)

Läng o in selbstentw. Bildn.
 bleibt ö : Köhles, Löbs Löm
 wird ô : Lô (Lohn) Krô (Krone)
 " oa : Boahroz, voar (noch) Voarahl.
 " ao : haoh, Flao, Raos' faoh (freih)
 " üs : Müssech (Moos)
 Lang o in nicht selbstentw. Bildn.
 bleibt o in Löt (eigalöt)
 wird o : Inspäctor, Precäpitor.

u

Läng u in selbstentw. Bildn.
 bleibt u : Buht, Kutt, Kuß kurz "
 wird ü : Büht, Lüht, Schüht
 " o : Schmoz, no = (nur)
 " ö : Brömmö, Spröng, Zön (Zünge)
 Lömpö, gömpö, pömpö
 " so : Broost (Brunst)
 " us : Fuhter, muss, Mustter
 " ä : Fächt (Fucht)

Läng u in nicht selbstentw. Bildn.
 wird ē : Handlön, Wohnen
 Läng u in selbstentw. Bildn.
 bleibt u : Zug, Kur, Flur
 wird ua : Schusl, Stuchl, Stusgort
 " is : risbig = (rösig)

ä

Läng ä in selbstentw. Bildn.
 bleibt ä : Gärtö, Mätör, gnädög
 wird e : Kette, Kräfte, Schwenze, Krenze
 benke, sicherö = (süfäufan) zehls
 " ê : Zê (Zähne) sichêmo = (süfäufan)

wird ä in blaest, schlaeft, spaet=(zät)

ö

- kurz ö in betonten Silben
- wird e : Zepf, krepf, kesp = Köpfe, Herthe.
- " ä : Wäcker=(Wörter) Märtel = Mörtel
- " o : Kopsl,
- " ai : Ghair, Raithe = Gehör, Rötke, Graise
- kurz ö in unst. f. betonten Silben
- wird e : Aichhernle (Eichhörnchen)
Futterhernle
- " o : Krotz = Grot=(Krote)
- " ê : Lê (Löhne) Schê=(Sohn)
- " de : Lde = Löfne)

Lang ö in unst. f. betonten Silben

- wird ai in Hoarnschraitt = Hoarnschröter
- aid = (ö)

ii

- kurz ii in f. betonten Silben
- wird i : Six=(Süß) Bix, Stix
- " ē : Sprenz=(Spünge).
- Grēnd=(Grund) spēnd=(spünden)
- " de : wiesch=(wünschen)
- " ie : fris=(fröh) kis=küche, Pris=(Preis)
- " u : mucki=(Mücken) Bauki, Luthi.
- " o : kops=(hüpfen) fofzg (= 50)
- " ä : fächto; dārf (=dürfen)

Lang ii in f. betonten Silben.

- wird i : ibel, hibel, iber, (hin) niber.
- " is : list, trist, Rist=(Rübe)
siss, Siss=(Süßen)
- " u : Lugsaitel
- " e : begl=(Bügel)

ei

in freiburgischen Dialecten

- wird ei in Eris, vis, Tis, Preis, schied
 " sie " msie, dsie, ssie, Stsie (Stoi)
 " ai " haier, Laider, -(Linder) fail, Sailer
 " ae : Ae = (Ei) Gaes = (Geise) Maester
 " oi : Stoi, Boi, hoi = (him) hoi
 " i : Mied = (Weiden) klo (Klein)
 in freiburgischen Dialecten
 " o Freist = (Freismit) Währst.

eu

in freiburgischen Dialecten

- " ei in Esit = (Leute)
 " ai " Traid, Hai = (Heu)
 " ui " Schui = (Schün) hui, Feir
 " " " sui = (sin) nui, schair huir
 " " " uir. ui! ui! eu! eu!
 " de " hset = (hüt)
 " oe " Fröed = (Freund)

au

in freiburgischen Dialecten

- bleibt au in Fau, Mau, Bau "
 wird u " dusso = (Doriffen)
 " i " bichts net = (Büchse uist)
 " o " Sihôm, Bôôm = (Baum)
 " " " Pflôm
 " o " gloss = (glänzen)
 " ai " laifa = (Liefen) Pihlaifs

wird ao in Glaob=(Gläube) Laob, Sahaob
 taob, Raoch, Laoch.
 " au : Gmauler(Mauer) Gemauer, faul
 " ä : kläs=(Kraus) grä=(grau) blä

äu

in forstbotanten Silbo

" ä : Bläe=(Bläue)
 " ô : versômms=(verjäumen) Trômms=
 (traumen) verbômms=(verbläumen)
 " ui : Braier=(Bräuer) Spreui=(Spreu)
 " ai : Raiber, Laifer.
 " di : laits=läuten, Lois=(Läuse)
 " zu : Sü=(Däue)

ai

bleibt ai in Waide, Kaiser
 wird ae in Waes=(Waife) Laet=(Paife)
 " " " Mae=(Mai) Laib
 " oe " Roi (Rain)

b.

bleibt b in hebs, lebs, nesbs "
 wird mo " lions, schrisbs, schisvos "
 " p " Vrap(=Rabe) Traps(Trab)
 bleibt my " a'gea, a'gseth, a'gwozo "

c.

wird nimmpritt d'ing h, unimmpritt d'ing
 z in pfwäbipfen Dialect vertreten.

z

bleibt z
 wird fo in Duffing



d,

bleibt d in seitwärts, Weids, Seite,,
fällt aus in Pfann'schsi, Han'straeth,,

f

bleibt f in ppsifs, ksifs, krops,,
fällt aus in "gân, nô aeu = (syn. mir finnif)

g

bleibt g in egs, legs, wägs,,
wird ch " kenech, wonoch, thädech,,

k

bleibt k am Anfang & in der Mitte des Wortes
wird oft g am Flusse, in: Kög, Bög
" ch in bachtu = (bakterien)

m

Stimmig - der zu keine Abweichung

n

bleibt n in hänts, Händ,,
bleibt nny " Mû, Kâ, sens, laofs
überträgt am Flusse der Verben

p

Nach keine Abweichung nachzusehen.

q

existiert in der Hölle/zwanzig so gut wie nicht; der
Wort "quer" wird mit "überzwärth" überträgt.

r

bleibt r am Anfang & in der Mitte des Wortes
bleibt nny in Däg stet der nicht wenigstens (Stamm) auf.
Do st = (Dierst)

ch

bleibt ch in doch, Foch, Vöch,,
bleibt nny " dur (ch) ,, mit(ch) di(ch)

w

wird m in mir Fall wir, bleibt/wass w

s,

bleibt s in Kreis, Kreis,,
wird sch " Beischpil, musscht schpenne

t,

bleibt t in täht, macht, saet, hat
wird d " dorf, Doar (= Thor) dorächt =
(Thorächt) Tänns = (Tanne)

y wuzt i und v wuzt f v x wuzt ts

h

Sat wuzt h wuzt h wuzt h wuzt h

l

bleibt l in still, Hil, Wolls, rolls, Bollr
wird t in i soll, du sollst, er soll
" " " i wött du wöttst er, sui, ss wött,,

Silber — : A,, Beisilber

er

er wuzt er wuzt er wuzt er wuzt er

in

bleibt in in, sondern wird immer
er in Wirts, Fiedr, Honerka Pr.

chen

fällt ganz auß, Sagyan pfr allyamim

lein

wird le in Bürle, Kibele, Kündle,,

ling

wird len in Früslen, Lisblen,,

ung (lang, nang)

wird er in bloeden, Stullen, Handlen,

nup

wird nup in Ertaabnup, Fenstermuss

icht

" ächt in dorächt (Spricht)
echt " drächt
et " visretist,,

Sal

wird sâl in Schickisâl, Labsal u

sel

wird s'l in Râths'l

e

wird e oder fällt man in: Haech (= Höhe)

schaft

wird schafft in Wërthschaft, Hand'schafts

heit

wird blibt kait in Schönheit, Geschickheit

" st " Währheit

at

wird at in Monst, Hoemst.

ern wird ere in ~~Stoß~~ en wird bei handlo nen wird nen (allyamin)

B., Vorsilben

be

blibt Be in Bezug, Betrachtung

wird B' : B'richt, B'such

ge

blibt ge in Gedächtnuss

wird g' in G'richt, G'sicht, G'sang u

er

blibt er in erlaob, erzage, erracht u

ur

blibt

un

wird ô in Ôfearn, Ôglück, Ôsenn u

ver blibt und

ent - wird wenig gebraucht.

zer

wird zer in verdrückt, verlormpst, verriess

blibt zer : zerschlags, zermalmt, zerflössen

miss-emp ant - : bleiben.

Flexioner

Substantiv

1., Der Mân	1., Der Mann
2., Dem Mân	2., Dem Manne iehr
3., Dem Mân	3., Dem Mann
4., Den Mân	4., Den Mann

2.,

1. Der Frau	1. Der Frau
2., Der Frau iehr	2., Der Frau iehr
3., Der Frau	3., Der Frau
4., Der Frau	4., Der Frau

3.

1., Der Kênd	1., Der Kênder
2., Dem Kênd sei	2., Dem Kênder iehr
3., Dem Kênd	3., Dem Kênder
4., Der Kênd	4., Der Kênder

Adjectiv

1., Der gute Herr	Der gute Herr
2., Dem guten Herr sei	Dem guten Herr iehr
3., Dem guten Herr	Dem guten Herr
4., Der guten Herr	Der guten Herr

2.

1., Der gute Frau	Der gute Frau
2., Der guten Frau iehr	Der guten Frau iehr
3., Der guten Frau	Der guten Frau
4., Der gute Frau	Der gute Frau

3

1., Der gute Kênd	Der gute Kênder
2., Dem guten Kênd sei	Dem guten Kênder iehr
3., Dem guten Kênd	Dem guten Kênder
4., Der gute Kênd	Der gute Kênder

Pronom.

- a,
 1, i du er sui es
 2, vō main vō daim vō saim vō ishr vō em
 3, msi dsi ssi ishr em
 4 mi di ishr sui es

1,	<u>ūns</u> <small>(wir)</small>	<u>ishr</u>	<u>se</u>
2,	<u>ūnsēr</u>	<u>uiss</u>	<u>ene</u>
3,	<u>ūns</u>	<u>uick</u>	<u>ene</u>
4	<u>ūns</u>	<u>uick</u>	<u>ene</u>

b,

Demonstrativpronon

	^{Einz}	^{Plur}
1,	Isr	Sis
2,	Lesm ssi	Sone ishr
3,	Lesm	Sone
4	Lesm	Sis

c,

Relativpronon.

1,	Dr well (welcher)	Le welle (welche)
2,	welkam ssi (welches)	Le welle ishre (welche)
3	welkam (welchem)	welle (welche)
4	wells (welchen)	welle (welche)

Zusatz
(d₂)

Unbestimmtes Pronon

abir (jemand); abes (= etwas); msar; ^{Wann}
ansr = (jener) oensr = (einer) oene = (einige)

Isr msi patt meiner = (mein Mann)

Se msi patt meine = (mein Weib)

S' msi patt das meine = (mein Kind)

Hilfsverben

Sei, haū, wesds

darfs, können, möge, müesse, solle, wolle

i, Sei = (sein)

Präsens: i bs du bist, er ist, sui ist, es ist
 mir send ihr send se send
 (uns)

Imperfekt: fällt ganz auß

Perfect: i bs gwees, du bist gwees, er, sui, es ist gwees

Plusquamperfect: fällt ganz auß

Futur: i wur sei, du wurst sei, er, sui, es wurd sei
 mir werd sei ihr werd sei se werd sei

Futur exactum: i wur gwees sei, du wurst gwees sei
 er, sui, es wurd gwees sei

mir werd gwees sei, ihr, se werd gwees sei

haū (haben)

Präsens: i haū du hast, er, sui, es hat
 mir hent ihr hent ^{se} ihr hent

Imperfekt: fällt aus

Perfect: i haū ghêt, du hast ghêt, er, sui, es hat ghêt
 mir hent ghêt, ihr hent ghêt, se hent ghêt.

Plusquamperfectum: fällt

Futur: i wur haū, du wurst haū, er, sui, es wurd haū
 mir werd haū, ihr, se werd haū

Futurum exactum: i wur ghêt haū

du wurst ghêt haū

er, sui, es wurd ghêt haū

mir werd ghêt haū

ihr werd ghêt haū

se werd ghêt haū

werden

Präsens: i werd, du wirst, er, sie, es wird
 mir werd, ihr wernd, se werdnd

Imperfect fehlt

Perfect: i bi worden, du bist worden, er, sie, es ist worden
 mir send worden, ihr send worden, se send worden

Plusquamperfect: fehlt.

Futur: i wur werden, du wirst werden, er, sie, es wird werden
 mir werdnd werden, ihr werdnd werde, se werdnd werden

Futurum exactum

i wur worden sei, du wirst worden sei
 er, sie, es wird worden sei
 mir werdnd worden sei, ihe, se werdnd worden sei

dürfs = (dürfen)

P. i darf, du dāst, er, sie, es darf
 mir dürft, ihr dürft, se dürft

Perf i hau dürft, du hāst dürft, er hāt, sie, es hāt dürft
 mir hent dürft, ihr hent dürft, se hent dürft

Futur: i wur dürfs u

Futurum exactum: i wur dürft hau u

könn (können)

P. i kâ, du kâst, er kâ, sie, es kâ
 mir könnst, ihr könnst, se könnst.

Perfect: i hau könt, u
 mir hent könnst u

Futur: i wur könn, du u

Futurum exactum: i wur könnst hau

u

u

mir werdnd könnst hau

ihr " " "

se " " "

§

mögen = (mögen)

Präsens: i m^â, du m^âst, er, sui, ss m^â
mir mögt, i^{hr} mögt, se mögt

Perfect: i h^âü g'mecht, du h^âst g'mecht, er sui, ss h^ât g'mecht
mir hent g'mecht, i^{hr} hent, se hent g'mecht

Futur: i wur mög^e u
mir werd mög^e, i^{hr} u se werd mög^e

Futurum exactum: i wur g'mecht h^âü u
mir werd, i^{hr} werd, se werd g'mecht h^âü

muessen = (müssen)

Präs: i muss, du musst, u
mir musset, i^{hr}, se musset

Perfect: i h^âü g'musst u
mir hent g'musst u

Futur: i wur muessen, du wurst er, sui, ss wur^d u

Futurum exactum: i wur g'musst h^âü u
mir, i^{hr}, se werd g'musst h^âü

Sollen (sollen)

Präsens: i soll, du sollst, er, sui, ss soll
mir sollst, i^{hr}, se sollst

Perfect: i h^âü solls, du h^âst solls u
mir hent solls, i^{hr}, se hent solls

Futur: i wur solls u

Futurum exactum:

i wur g'sollt h^âü
du wurst " "
er sui ss wur^d g'sollt h^âü
mir werd " "
i^{hr} " " "
se " " "

wollen (wollen)

ich will u mir sollo

Modus

Rode- Arten

(Sai)

Zeit - Person	Indicatio	Conjunctio	Optatio
Präs i, du, er, n	is, bist, ist	sai, sayst, ist	wär, wärest
Perfect i, er	hat gewes, ist	hät gewes	wäre
Futur i, er	wird	werd wärdst, n	odass i würd, n
Futurum ex. i, n	wird gewes sei, n	werd gewes sei, n	odass i gwen wär

Imperatio: Si; Infinitiv: Sei

Particip: fällt im Di alect.

Nach diesem können die übrigen Hülfswörter
resp ihre Abweichung von der gewöhnlichen Form
angegeben werden.

Particip

Das Particip im Hochdi alect wird
ganz anders gebildet als in der Niederdeutschsch,
nämlich durch Anfügung der Silbe lengs

z. B.

stehend = stehendliegend = liegendgessend = essend

oder durch Umkehrung

z. B. während dem Laufs

während dem Sings etc

Zeitformen

Die Zeitformen

Das Imperfect & Plusquamperfect
finden in der Hochdeutsch keine Anwendung.

Zusatz

Im pferäbäpfer Mollb-Dialect finden sich mehrere
Lagefformen, die der hochdeutschen Sprache fremd sind.
z. B.

Schops = willkürf von schief
gobsch = lotz (von links)

gspritzt = wass von spitzen

z. B. die ganze Familie ist abmal gspritzt
denn sie haben Sparren zu mal.

Klem = rar (woll von klemmen)

Schlesch: von schlecht, schlesch aussehen.

Krakehler = Schreier.

äng Päu oder flausen = äng flausen Gummen.

"Maib ein Schimpfname wesen?"

Tralle, Latsche, Pöpel (Hirt) Tippel

Högs, Sirs-Sirs benzel. Fusel

Schätter (woll von spürken) Mus (= Hans)

Luchle (von lorken). Gachle (= Ei)

Mulle (= Kätzle) loschokra (= von lauschen

mit den Ohren); reskls (von ränkeln =

Ränke maufen) breagls (von braten)

Mutzs (= Wittel oder Wannns) wostle (= fluch)

ee ee

Conflictor
B. 1026/1860 Jf. Orlyez

V. S. Jf. A.

Wittmann, Bier.

Salach s. 14 September 1850